

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

---

Sitzungsdatum: Montag, 25.11.2019  
Beginn: 19:45 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Erster Bürgermeister**

Dümig, Otto

### **Zweiter Bürgermeister**

Weyer, Stefan

### **Dritter Bürgermeister**

Weyer, Armin

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Benkert, Georg  
Fröhlich, Stefan  
Henlein, Christoph  
Katzenberger, Tiemo, Dr. med.  
Kraus, Wolfgang  
Leibl, Gerhard  
Nätscher, Norbert  
Rath, Wendelin  
Scheiner, Paul  
Winkler, Tobias

### **Schriftführer**

Schreck, Helmut

### **Weitere Anwesende**

Im öffentlichen Teil, Frau Martina Schneider von der Mainpost.

### **Abwesende Personen:**

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 2 Bauantrag zum Neubau eines Smallhouse mit Carport für Büro- und Ausstellungsnutzung  
Bauort: Fl. Nr. 950/44, Am Weber 5, Gemarkung Ansbach
- 3 Beschlussfassung über Vergabe Tischlerarbeiten - Kindergarten Ansbach
- 4 Bestellung eines Gemeindevahlleiters und eines Stellvertreters für die Kommunalwahl 2020
- 5 Gemeindevahlausschuss für die Wahl am 15.03.2019 und Wahlvorstände für die Stimmbezirke
- 6 Einführung eines Informationsmanagementsystems für die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld
- 7 Informationen und Anfragen
  - 7.1 Schulbus
  - 7.2 Feuersalamander im Krebsbachtal
  - 7.3 Gestaltung des Dorfplatzes in Ansbach
  - 7.4 Zuschussantrag der Schützenkameradschaft Roden für den Umbau der Luftgewehrschießstände
  - 7.5 Absicherung des Einlaufschachtes am Dertinger Hof
  - 7.6 Schotterung des Weges zwischen Lohrer Pfad und Untere Gasse
  - 7.7 Äpfel am Baum in der Waldzeller Straße
  - 7.8 Rechnungsprüfung am 05.12.2019 um 16 Uhr in der Vgem MAR
  - 7.9 Abwasserpumpe im Pumpwerk Ansbach
  - 7.10 Jahresschlussitzung am 28.12.2019 um 19 Uhr im Schützenhaus

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.</b>
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Email zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:    Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

<b>TOP 2</b>	<b>Bauantrag zum Neubau eines Smallhouse mit Carport für Büro- und Ausstellungennutzung Bauort: Fl. Nr. 950/44, Am Weber 5, Gemarkung Ansbach</b>
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld hat den Bauantrag geprüft und zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO dem Gemeinderat vorgelegt. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- 1) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östl. Abschluss“ (Dorfgebiet).
- 2) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Maximal ein Vollgeschoss und ein Dachgeschoss max. (geplant zwei Vollgeschosse)
  - Maximale Traufhöhe 3,50 m (geplant 6,90 m)
  - GRZ max. 0,4 (geplant 0,44)
  - Dachneigung: 35 – 45 ° (geplant 25 °)
  - Dachfarbe: rot oder rotbraun (geplant schwarze Dacheindeckung – Solarplatten)
  - Firstrichtung ost – west (geplant nord –süd)
  - Sockelhöhe max. 0,35 m (geplant bis zu 2 m)
  - Kniestock max. 0,3 m (geplant 2 m)
  - Überschreitung der Baugrenze um bis zu ca. 11,5 m (Errichtung des Gebäudes im ausgewiesenen Nebenanlagegebiet)!
- 3) Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt.

- 4) Auf dem Grundstück werden zwei Stellplätze hergestellt, dies erscheint unter Betracht der GaStellV angemessen.
- 5) Der Bauherr hat noch die entsprechenden Befreiungsanträge nachzureichen. Ebenfalls fehlt auf einigen Dokumenten die Unterschrift des Bauherrn, diese ist noch nachzuholen.

Sollte das Gremium trotz der vielfältig benötigten Befreiungen der Meinung sein, dass das Vorhaben aus planungsrechtlicher Sicht zulässig ist, insb. im Hinblick auf die bereits weit fortgeschrittene Bebauungsaufhebung mit dem daraus folgendem Wegfall vieler der o. g. Verstöße, wird folgender Beschlussvorschlag vorgeschlagen. Auf die hierbei hohe Bezugsfallwirkung wird hingewiesen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar, insb. durch die bereits weit fortgeschrittene Bebauungsaufhebung. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Smallhouse mit Carport für Büro- und Ausstellungsnutzung, Bauort: Fl. Nr. 950/44, Am Weber 5, Gemarkung Ansbach zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (max. Vollgeschosse, Traufhöhe, GRZ, Sockelhöhe und Kniestock sowie Dachneigung, Dachfarbe, Firstrichtung und Baugrenzenüberschreitung) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 1 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 1**

**TOP 3 Beschlussfassung über Vergabe Tischlerarbeiten - Kindergarten Ansbach**

Für das Gewerk Tischlerarbeiten bezüglich Umbau Kindergarten Ansbach wurden 8 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, 4 Angebote wurden eingereicht. Die Firma Heusslein GmbH & Co. KG aus Birkenfeld hat mit 22.711,75 € brutto den wirtschaftlichsten Angebotspreis.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt der Firma Heusslein GmbH & Co. KG aus Birkenfeld den Auftrag für die Tischlerarbeiten bezüglich Umbau Kindergarten Ansbach zu einem Angebotspreis von 22.711,75 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

**TOP 4 Bestellung eines Gemeindevahlleiters und eines Stellvertreters für die Kommunalwahl 2020**

Die Durchführung der Kommunalwahl 2020 ist eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises der Gemeinde. Die Kommunalwahl ist daher von der Verwaltungsgemeinschaft durchzuführen.

Für die Wahl sind folgende Wahlorgane zu bilden:

- ein Wahlleiter und ein Stellvertreter
- ein Wahlausschuss (bestehend aus dem Wahlleiter und vier Beisitzern; für jeden Beisitzer ist eine stellvertretende Person zu berufen)

- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Stimmbezirk
- ein Briefwahlvorsteher und ein Briefwahlvorstand

Der Wahlleiter wird vom Gemeinderat berufen.

Die Beisitzer des Wahlausschusses werden vom Wahlleiter berufen.

Die Wahlvorsteher, Briefwahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie die Wahlvorstände und Briefwahlvorstände werden von der Verwaltungsgemeinschaft berufen.

Der Gemeinderat beruft nach Art. 5 Abs. 1 GLKrWG

- den ersten Bürgermeister,
- einen der weiteren Bürgermeister,
- einen der weiteren Stellvertreter,
- ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder
- eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft oder
- aus dem Kreis der in der Gemeinde Wahlberechtigten

zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen. Außerdem wird aus diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person berufen.

**Nicht berufen werden kann,**

- wer bei der Wahl zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat als Bewerber aufgestellt worden ist
- wer für diese Wahlen eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder
- wer bei diesen Wahlen Beauftragter für den Wahlvorschlag oder dessen Stellvertretung ist.

Der Wahlleiter gibt mit der Bekanntmachung welche Wahl durchgeführt wird und der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen den Startschuss für die Wahlen.

Diese Bekanntmachung kann frühestens am 17.12.2019 erfolgen und muss spätestens am 09.01.2020 durchgeführt sein.

Aus diesem Grund muss der Gemeinderat rechtzeitig den Gemeindewahlleiter und den Stellvertreter berufen.

Die Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft sollten hierbei außen vor bleiben, da sie am Wahltag in der VG und bei der Besetzung der Wahl-/Briefwahlvorstände benötigt werden.

**Beschluss:**

Zum Wahlleiter für die Kommunalwahl 2020 am 15.03.2020 wird für die Gemeinde Roden Herr Dr.med. Tiemo Katzenberger berufen.

Zum Stellvertreter wird Herr Paul Scheiner berufen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

<b>TOP 5</b>	<b>Gemeindewahlausschuss für die Wahl am 15.03.2019 und Wahlvorstände für die Stimmbezirke</b>
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Gemeindewahlleiter und sein Stellvertreter wurden durch Beschluss des Gemeinderates berufen.

Weitere Mitglieder werden durch die Gemeinde benannt:

### **Der Gemeindevwahlausschuss:**

Gemeindevwahlleiter: Dr.med. Tiemo Katzenberger, Ansbach  
Stv. Gemeindevwahlleiter: Paul Scheiner, Roden  
Beisitzer: Wolfgang Kraus, Roden – Stv. Peter Pfeufer, Ansbach  
Beisitzer: Hubert Netrval, Roden – Stv. Gabriele Feistle, Roden  
Beisitzer: Jürgen Lummel, Ansbach – Stv. Thomas Weyer, Ansbach  
Beisitzer: Josef Loschert, Roden – Stv. Hannelore Schick, Roden

### **Wahlvorstand Roden 1 – Rathaus:**

Wahlvorsteher: Otto Dümig, Roden  
Stv. Wahlvorsteher: Armin Weyer, Roden  
Schriftführer: Christoph Henlein, Roden  
Stv. Schriftführer: Helmut Schreck, Roden  
Beisitzer: Rolf Volkert, Roden  
Gerhard Leibl, Roden  
Andrea Pietzarka, Roden  
Andreas Dümig, Roden

### **Wahlvorstand Roden 2 - DGH Ansbach:**

Wahlvorsteher: Stefan Weyer, Ansbach  
Stv. Wahlvorsteher: Tobias Winkler, Ansbach  
Schriftführer: Christina Albert, Ansbach  
Stv. Schriftführer: Alexandra Engel, Ansbach  
Beisitzer: Stefan Fröhlich, Ansbach  
Annamaria Wundes, Ansbach  
Christian Magnano, Ansbach  
Florian Nätscher, Ansbach

### **Wahlvorstand Roden 3 – Briefwahl im Rathaus Roden:**

Wahlvorsteher: Elisabeth Patzelt, Roden  
Stv. Wahlvorsteher: Norbert Nätscher, Ansbach  
Schriftführer: Maria Schick, Roden  
Stv. Schriftführer: Christa Scheiner, Roden  
Beisitzer: Georg Benkert, Roden  
Kurt Pfeufer, Ansbach  
Hans-Ullrich Bürgel, Roden  
Tobias Redelberger, Roden

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 6</b>	<b>Einführung eines Informationsmanagementsystems für die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld</b>
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Hintergrund**

Bayerische Kommunen sind durch Artikel 11 BayEgovG zur Einführung und zum Betrieb eines Informationssicherheitskonzepts verpflichtet. Dies muss bis zum 01.01.2020 eingeführt sein und danach in Betrieb gehalten werden.

### **Informationssicherheit**

Die rechnergestützte Informationsverarbeitung stellt die öffentliche Verwaltung vor immer größere Herausforderungen. Über die Jahre hinweg haben sich die technischen Möglichkeiten, aber auch die Anforderungen an die Informationstechnik (IT) stetig weiterentwickelt. Heute sind nahezu alle kommunalen Aufgabenbereiche auf IT-Systeme angewiesen. Aus der immer komplexeren Vernetzung der IT wachsen die Risiken für die Informationssicherheit in den Kommunalverwaltungen. Zu den größten Bedrohungen zählen neben technischem Versagen auch Schwachstellen in IT-Systemen und Anwendungen, organisatorische Mängel, menschliche Fehlhandlungen, aber auch vorsätzliche Handlungen (z.B. Hackerangriffe).

Um die Schutzziele der Informationssicherheit zu erreichen, müssen deshalb organisatorische und verfahrenstechnische Maßnahmen getroffen werden.

So ist für alle Daten zu gewährleisten, dass

- nur Befugte Daten zur Kenntnis nehmen können (**Vertraulichkeit**)
- Daten während der Verarbeitung unversehrt, vollständig und aktuell bleiben (**Integrität**)
- Daten zeitgerecht zur Verfügung stehen und ordnungsgemäß verarbeitet werden können (**Verfügbarkeit**)

Dabei umfasst Informationssicherheit den Schutz von jeglichen Informationen (einschließlich personenbezogener Daten), jeglicher Art und Herkunft, unabhängig davon, ob sie auf Papier oder digital gespeichert sind.

### **Informationssicherheitskonzept**

Das Informationssicherheitskonzept ist das zentrale Dokument im Sicherheitsprozess einer Behörde. Es zielt darauf ab, Informationen durch technische Sicherheitslösungen und durch geplantes und organisiertes Vorgehen aller Beteiligten zu schützen.

Es erfasst den IST-Stand der maßgeblichen Geschäftsprozesse einer Behörde und die diese unterstützende Infrastruktur, IT-Systeme und Anwendungen. Hierbei sind die jeweiligen Schutzbedarfe und die bereits vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen zu dokumentieren. Aus den Stärken und Schwächen, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben, wird ein Maßnahmenkatalog abgeleitet.

### **Umsetzung**

Das Sicherheitskonzept muss umgesetzt, regelmäßig aktualisiert, verbessert und an neue Rahmenbedingungen angepasst werden. Voraussetzung für die sinnvolle Umsetzung und Erfolgskontrolle von Sicherheitsmaßnahmen ist eine systematische Vorgehensweise. Deshalb ist die Auswahl eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) erforderlich. Dieses legt fest, mit welchen Instrumenten und Methoden das Management die auf Informationssicherheit ausgerichteten Aufgaben und Aktivitäten nachvollziehbar lenkt.

### **Informationssicherheitsbeauftragter**

Entscheidend für den Betrieb des Konzeptes ist die Benennung eines Informationssicherheitsbeauftragten (ISB). Zu seinen Aufgaben gehört es, den Sicherheitsprozess zu steuern, die Erstellung des Sicherheitskonzepts und zugehöriger Teilkonzepte und Richtlinien zu koordinieren, Realisierungspläne für Sicherheitsmaßnahmen anzufertigen sowie ihre Umsetzung zu initiieren und zu überprüfen, der Leitungsebene und anderen Sicherheitsverantwortlichen über den Status der Informationssicherheit zu berichten, sicherheitsrelevante Vorfälle zu untersuchen sowie Sensibilisierungen und Schulungen zur Informationssicherheit zu initiieren und zu koordinieren.

### **Ausgangslage im Raum Marktheidenfeld**

Die Verwaltungsgemeinschaft Kreuzwertheim hat bereits ein Informationssicherheitskonzept erstellt und eingeführt. Der VGem Marktheidenfeld, dem Markt Triefenstein und der Stadt

Marktheidenfeld liegt derzeit kein Konzept vor. Die Sinnhaftigkeit einer Kooperation im Bereich der Informationssicherheit wurde in der Allianzsitzung vom 27.06.2019 bestätigt.

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

Unter dem Projekttitel „Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems für die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld“ soll die gemeinsame Vergabe des Konzeptes und Beauftragung eines externen ISB für mehrere Gemeinden erfolgen.

### **Auftragseinheiten**

1. Erstellung eines gemeinsamen Informationssicherheitskonzeptes
2. Pauschale Dienstleistung der Stellung des externen Informationssicherheitsbeauftragten mit einer Dauer von 3 Jahren  
(Es besteht keine Verpflichtung, einen externen Berater zu beauftragen. Allerdings fehlt es ggf. intern jedoch an den notwendigen zeitlichen Ressourcen oder fachlichem Wissen.)

### **Finanzierung**

Die Kostenschätzung für die gemeinsame Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems liegt bei 150.000€. Die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e.V. beabsichtigt, Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit über die Regierung von Unterfranken zu beantragen. In Aussicht gestellt werden hierfür max. 90.000€.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Roden beteiligt sich an der gemeinsamen Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld (Auftragseinheit 1 und/oder 2). Der Bürgermeister wird damit beauftragt, einen geeigneten Kostenverteilungsschlüssel mit der Lenkungsgruppe festzulegen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

## **TOP 7 Informationen und Anfragen**

### **TOP 7.1 Schulbus**

Bgm. Dümig informiert den Gemeinderat über den Sachstand zur Schulbussituation.

Die Schulbushaltestelle am Kindergarten kann bei der Rückfahrt nicht mehr angefahren werden.

Früh werden die Schulkinder am Kindergarten abgeholt und bei der Rückfahrt müssen sie an der Hauptstraße aussteigen.

Grund ist, dass mittags ein 15m langer Bus eingesetzt wird. Dieser Bus ist ein Linienbus und fährt von Urspringen über Roden, weiter nach Marktheidenfeld, Karbach, Birkenfeld, Zellingen, bis nach Zellingen-Retzbach zum Bahnhof.

Der Bus steht hier total unter Zeitdruck und kann keine Umwege fahren.

Bei einem Ortstermin wurde getestet, ob der 15m Bus überhaupt die Haltestelle Kindergarten anfahren kann.

Das ist leider nicht möglich, der Bus kommt nicht um die Kurve am Rathaus.

Somit müssen die beiden Haltestellen an der Hauptstraße, einmal am Kastanienbaum und weiter an der Schmiede (bei Wömbi) angefahren werden.

Bgm. Dümig wird nun eine Verkehrsschau mit Herrn Freudenberger von der Polizeidienststelle Marktheidenfeld beantragen.



Die Haltestellen müssen in jedem Fall sicherer werden, diesbezüglich ist sich der Gemeinderat einig.

Es soll abgeklärt werden, ob eine 30 km/h Zone eingerichtet werden kann, ein Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel.

Eine hinreichende Beschilderung muss in jedem Fall erfolgen.

### **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 7.2 Feuersalamander im Krebsbachtal**

Bgm. Dümig gibt dem Gemeinderat den Email Schriftverkehr mit Herrn Ruf von der Regierung von Unterfranken zur Kenntnis.

Demnach sollen so schnell wie möglich (am besten vor der nächsten Wanderperiode bis Ende Februar 2020) entlang einer ca. 500m langen Strecke mindestens der Amphibiendurchlässe durch die Ortsverbindungsstraße am Krebsbach im Auftrag von der höheren Naturschutzbehörde bei der Regierung von Unterfranken gebaut werden.

Seitlich sollen zur Wanderzeit der Feuersalamander temporäre Leitzäune aufgebaut werden.

Kosten würden nach aktueller Lage für beide Gemeinden (Roden und Neustadt) nicht anfallen, da die Planung und Ausführung komplett übernommen werden würden.

Diesbezüglich wären Absprachen mit beiden Gemeinden und die Zustimmung notwendig.

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen gegen das Projekt, da auch keine Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Am 28.11.2019 um 14.30 Uhr findet ein Ortstermin am Krebsbach statt. Hier wird Herr Ruf von der Regierung von Unterfranken anwesend sein und die Bürgermeister von Roden und Neustadt.

### **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 7.3 Gestaltung des Dorfplatzes in Ansbach**

Zweiter Bgm. Stefan Weyer informiert über ein Email das er heute Mittag um 13.02 Uhr von Herrn Jürgen Schreck erhielt. Er gibt dieses Email dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Herr Jürgen Schreck hatte heute Morgen einen Ortstermin am Dorfplatz in Ansbach mit den beiden verantwortlichen Studienleitern der LWG (Bayer. Landesanstalt für Wein- und Gartenbau).

Beide sind angetan von der Idee ein derartiges Öffentlichkeitsprojekt für ihr zweites Semester zu beauftragen.

Der Wunsch nach gelungener Bepflanzung und geringem Pflegeaufwand ist laut Dr. Schönfeld machbar und kann den Studierenden als Vorgabe eingebracht werden.

Im Studiengang zeichnet jeder Anwärter zwei Entwürfe (20 Studierende) mit den Vorgaben des Auftraggebers.

Hierzu soll eine kurzfristige Zusammenkunft aller gemeindlichen und privaten Akteure im Gonserkeller erfolgen.

Herr Jürgen Schreck hat Freitag, den 29.11.2019 vorgeschlagen.

Die Sache ist eilig, da das 2.Studiensemester bereits Anfang Dezember beginnt.

Die Bemühungen der LWG Studierenden und die gezeichneten Entwürfe sind kostenfrei für die Gemeinde.

Zweiter Bgm. Stefan Weyer teilt mit, dass er am Freitag keine Zeit hat, falls der Termin stattfindet.

Bgm. Dümig würde aber teilnehmen und der Gemeinderat wäre ebenfalls eingeladen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.4 Zuschussantrag der Schützenkameradschaft Roden für den Umbau der Luftgewehrschießstände**

Gemeinderat Wolfgang Kraus gibt dem Gemeinderat einen Antrag auf Zuschuss für den Umbau der Luftgewehrstände im Schützenhaus an der Schützenstraße zur Kenntnis.

Die Schießstände sollen für die Jugend attraktiver gestaltet werden und auch für den Schießbetrieb der Mannschaften. Die Schießstände sollen auf elektronische Stände umgebaut werden.

Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 35.000 Euro.

Die Umbaumaßnahmen sollen im Jahr 2020 durchgeführt werden.

Die Schützenkameradschaft Roden bittet um einen Zuschuss der Gemeinde.

Bgm. Dümig sagt, der Antrag wird in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.5 Absicherung des Einlaufschachtes am Dertinger Hof**

Gemeinderat Wendelin Rath fragt, warum am Einlaufschacht am Dertinger Hof große Steine abgelegt wurden.

Gemeinderat Georg Benkert sagt, der Abdeckrost ist schon gebrochen, weil große LKW's den Rost überfahren haben.

Damit das nicht nochmal passiert wurden große Steinblöcke zur Absicherung hingelegt.

Wendelin Rath berichtet, dass sich die Anlieger über diese Steine beschwert haben, weil schon Autos dagegen fuhren.

Bgm. Dümig wird dies überprüfen lassen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.6 Schotterung des Weges zwischen Lohrer Pfad und Untere Gasse**

Gemeinderat Wendelin Rath sagt, der Weg zwischen „Lohrer Pfad“ und „Untere Gasse“ sollte geschottert werden.

Bgm. Dümig wird dies überprüfen lassen und ggf. Schotter hinbringen lassen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.7 Äpfel am Baum in der Waldzeller Straße**

Gemeinderat Stefan Fröhlich berichtet, dass er von Anwohnern in der Waldzeller Straße angesprochen wurde.

Dort stehen Apfelbäume der Gemeinde die noch nicht abgeerntet wurden.

Die Gemeindearbeiter mögen doch bitte die Äpfel beseitigen, da diese auf die Straße rollen oder auf die Grundstücke der Anwohner.

Bgm. Dümig wird dies veranlassen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.8 Rechnungsprüfung am 05.12.2019 um 16 Uhr in der VGem MAR**

Zweiter Bgm. Stefan Weyer erinnert nochmals an den Termin zur Rechnungsprüfung in der VGem MAR. Der Termin findet am 05.12.2019 um 16 Uhr statt.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sollen den Termin vormerken.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.9 Abwasserpumpe im Pumpwerk Ansbach**

Gemeinderat Norbert Nätscher erkundigt sich nach der Abwasserpumpe im Pumpwerk Ansbach. Er fragt, ob es immer noch zu Ausfällen kommt.

Bgm. Dümig berichtet dass die Pumpe in diesem Jahr schon dreimal defekt war. Immer wieder sei diese von Lappen, vermutlich Feuchttücher, umwickelt und gibt dann ihren Geist auf.

Man will sich jetzt nach einer neuen Pumpe von einer anderen Firma umschauchen.

Vom Gemeinderat wird der Vorschlag gemacht, ob man nicht einen Schretter vor die Pumpe setzen könnte, damit die Lappen zerkleinert werden.

Bgm. Dümig wird das überprüfen lassen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 7.10 Jahresschlussitzung am 28.12.2019 um 19 Uhr im Schützenhaus**

Bgm. Dümig teilt mit, dass der Termin für die Jahresschlussitzung am 28.12.2019 um 19 Uhr im Schützenhaus Roden stattfindet.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung.

**zur Kenntnis genommen**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig  
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck  
Schriftführer